desto statlicher ire perckhwerch pauen möchten, vnnd die armen gesöllen, die sy gern in der gesöllschafft erhalten wollten, vnd nit etwo daruon truckhen vnd gar mit nichte daruon khomen möchten. Was aber e. G. hieruber mir in darauf antwort zugeben beuelchen, will ich in aller gehorsam erwarten.

Zum dritten begeer ich an e. G., die wellen mir beschaid geben des perckhwerchs halben zu Bozen, das Michel Geiger von Sterzing vnd Caspar Gandl Burger zu Bozen von mir als in meiner verwaltung belechnet vnd innhalt der perckhwerchs erfindung durch mich in verlichen ist worden, so haben sy seit etwas wenigs gehaut, aber das nit noch ausgeschaiden oder gewaschen, vrsach das sy nit leudt gehabt oder zuwegen bringen haben khünen, vnnd sein imerzue im [?] werckhen iretail ettliche zuuerkhauffen vnnd etlich als bey sehs viertl schon verkhaufft haben, vnnd vielleicht hinaus im sumer ain thaillung da gemacht wurde, wes ich mich mit der fron halben von iren arzen zunemen halten solt.

Dann zu Clausen, am Phunderperg vnd zu Garnstain frent [?], stuef vnd Kern [?] gleich aber erst den neunzehenden kübl laut aller raittungen, so darumben beschechen, vnnd ich abschrifften daruon bey gericht funden hab, vnd dieweil zu bozen das ärz mit so gar gannz pricht vnnd nit vil stuef her khan geben. Ob vielleicht e. G. vermainten, das ich den zechenden kubl vordern vnnd nemen soll. Wie an etlichen orten preuchig ist, so mechten sy sich aber des kerns zu fren [?] verwidern, aber mein vermain nach, wie es mich für ansicht, dann ich das schaidwerch vil jar gebraucht hab, das diß perckhwerch im schaiden vil kern hergeben wirdt, vnd wenn sy den auch verfrenen wie zu Clausen, wer meines achtens das von inen zunemen doch e. G. weren hieruber mein schreiben vnd anzaigen im wol zu thuen wissen, vnd will vnnderthenigelichen von e. G. derhalben sambt anndren ambts mengl, so hieuor eingefüert, in aller gehorsam genedigs beschaids gewertig sein.

Vnnd zum vierten füeg ich e. G. gehorsamlichen zuuernemen, das die herrn rath zu Brichsen ainem zu clausen irem diener beuelch geben, das Garnstainer fron ärz, so verhannden, im froncassten zu Clausen ligt, daruon ich khains auf Hall versenndt hab, begeern sy dasselbig vmb zu slagen vnd iren geburennden thail villeicht verkhauffen. Das ich on vorwissen e. G. nit zugeben hab wellen, dann sy mich in das ambt noch nit eingesezt vnd verglübt haben oder mein bestallung geferttigt. Darumben ich offt angehalten hab.

Hab auch im verganngen monnat widerumben durch supliciern inen disen meinen raittag darinen andeyt, vnnd ob ich bey irer hochw. vnd G. noch micht erlanng, wird ich bey der fl. dt. G. vmb diese besoldung muesen anhalten, so wer ir Dt. den gnuß der fron vnd anndern auch allain einziechen werden.

Darauf sy mir zu beschaid eruolgen lassen, sy wellen den herrn hofrichter auf mein gemelten raittag hinaus auf die cammer schickhen, der mit e. G. vnnderthenigelichen, die wellen sollichs zu hanndlen nit lenger aufschieben, damit ich wiss, wo ich dieselb besoldung suechen soll, vnnd will mich in allem e. G. vnnderthenigelichen in aller gehorsam beuolchen haben.

e. G.

vnndertheniger vnd gehorsamer

Georg Marquarth, vorhochgedachter f. Dt. perckhrichter zu Clausen